



Die Facharbeit am Kopernikus-Gymnasium Rheine

Jahrgang: Q1

Schuljahr 2017/2018

Organisation: Frau Nieland

Inhaltsverzeichnis

1. Die Facharbeit	3
1.1. Was ist eine Facharbeit?	3
1.2. Die Facharbeit am Kopernikus-Gymnasium	3
1.3. Formale Vorgaben	4
1.4. Beratung	5
1.5. Dokumentationsblätter	6
1.6. Plagiate	6
2. Themenfindung und Formulierung	7
3. Häufige Fragen zur Facharbeit	9
4. Häufige Probleme beim Erstellen der Facharbeit	12
5. Hinweise zur Beurteilung	13
6. Hinweise zum Zitieren	16
7. Checklisten	17
8. Hilfestellungen	19
8.1. Formateinstellungen bei Word	19
8.2. Regeln für die Suchfunktion bei Google	20
9. Mögliche Nachschlagewerke	21

1. Die Facharbeit

1.1. Was ist eine Facharbeit?

Laut dem Schulministerium NRW sind Facharbeiten besonders geeignet, die Schüler – also euch – mit den Prinzipien und Formen selbstständigen, wissenschaftspropädeutischen Lernens vertraut zu machen. Die Facharbeit ist also eine umfangreiche schriftliche Hausarbeit, die selbstständig verfasst werden muss. Ziel der Facharbeit ist es zu lernen, was eine wissenschaftliche Arbeit ist und wie man sie schreibt. Vom Referat unterscheidet sich die Facharbeit durch eine Vertiefung von Thematik und methodischer Reflexion sowie durch einen höheren Anspruch an die sprachliche und formale Verarbeitung.

Bei der Erstellung der Facharbeit sollt ihr selbstständig insbesondere:

- das Thema suchen, eingrenzen und strukturieren
- ein komplexes Arbeits- und Darstellungsvorhaben planen und unter Beachtung der formalen und terminlichen Vorgaben durchführen
- Methoden und Techniken der Informationsbeschaffung zeitökonomisch, gegenstands- und problemangemessen einsetzen
- zu einer sprachlichen angemessenen schriftlichen Darstellung gelangen
- die wissenschaftlichen Darstellungskonventionen (z.B. Zitieren und Literaturangaben) beherrschen lernen

1.2. Die Facharbeit am Kopernikus-Gymnasium

Am Kopernikus-Gymnasium ersetzt die Facharbeit die erste Klausur im zweiten Halbjahr der Q1. Die Facharbeit kann deswegen nur in einem Kurs (GK oder LK) geschrieben werden, den ihr auch schriftlich belegt habt. In den Fächern, die ihr „nur“ mündlich belegt habt, dürft ihr also keine Facharbeit schreiben. Bedenkt bei der Fächerwahl, dass ihr euch sehr intensiv und über einen längeren Zeitraum mit einem Thema beschäftigen werdet. Dies fällt leichter, wenn ihr ein Fach wählt, in dem eure Interessen und eure Stärken liegen (Der Versuch, in einem eher „ungeliebten“ Fach mit Hilfe der Facharbeit die Note der schriftlichen Leistungen zu verbessern, ist verständlich. Wo allerdings die nötige Motivation, das Durchhaltevermögen und gute fachliche Grundkenntnisse fehlen, gelingt dies bei weitem nicht immer.).

Erwartungsgemäß wird in einigen Fächern der Wunsch nach einer Facharbeit größer sein als in anderen. Damit dies nicht zu unzumutbaren Belastungen der betroffenen Fachlehrerinnen und Fachlehrer (für LK-Lehrer ca. 5 Arbeiten, für GK-Lehrer ca. 3 Arbeiten) führt, wählt bitte ein zweites Fach, in dem ihr die Facharbeit schreiben könntet. Sollte der Andrang in einzelnen Kursen zu groß sein, werden wir uns mit den Fachlehrern um eine Lösung bemühen. Auch wenn ihr die Angaben als Erst- bzw. Zweitwahl versteht, werden wir bei notwendigen Entscheidungen zur Koordinierung beide angegebenen Fächer als gleichwertig betrachten.

Alle wichtigen Informationen zur Facharbeit sowie alle Formblätter findet ihr ebenfalls auf unserer Homepage unter der Rubrik *Jahrgang 11(Q1) → Facharbeiten*.

Der Zeitplan für das Schuljahr **2017/2018** sieht folgendermaßen aus:

WAS?	WANN?
Festlegung des Fachs:	bis zum 13.10.2017
Methodentag „Facharbeit“	21. November 2017
Festlegung des endgültigen Themas:	Mo, 27.11.2017
Angebote der Stadtbücherei (freiwillig)	Dezember 2017/ Januar 2018
Abgabe der endgültigen Gliederung:	bis spätestens 22.12.2017
Abgabe der Facharbeit:	Mi, 21.02.2018 (Ausschlussstermin!)
Rückgabe der Facharbeit:	bis spätestens 27.04.2018

1.3. Formale Vorgaben

Die folgenden Erläuterungen und die angefügten Dokumentationsvorlagen sollen euch eine Hilfe bei der Abfassung der Facharbeit sein, aber auch den Stand der Beschlüsse und die notwendigen Vereinbarungen mit den betreuenden Lehrerinnen und Lehrern im Verlauf der Erstellung der Arbeit dokumentieren.

Umfang und Form der Facharbeit

Die Facharbeit hat im Textteil einen Umfang von 12 Seiten (für die Fremdsprachen acht Seiten). Sie ist grundsätzlich auf DIN A4 maschinenschriftlich abgefasst (1,5-zeilig, in Times New Roman, Schriftgröße 12 geschrieben, mit jeweils 3 cm Rand links, rechts, oben und unten). Die Arbeit besteht aus:

- **Deckblatt:** Schule
Kurs, Schuljahr
Name, Vorname
Fach
Betreuender Fachlehrer
Thema
- **Inhaltsverzeichnis**
- **Textteil** mit:
 - Einleitung als Entwicklung der Fragestellung
 - Hauptteil mit untergliedernden Zwischenüberschriften
 - Schlussteil als Zusammenfassung der Ergebnisse¹
- **Literaturverzeichnis**, Verzeichnis der benutzten Quellen (auch Internetquellen sind mit genauer Angabe der Seite und des Datums anzugeben, alle verwendeten

¹ Diese Gliederungsvorgabe kann in den Naturwissenschaften – entsprechend der Absprache mit dem betreuenden Lehrer - selbstverständlich anders aussehen.

Quellen aus dem Internet müssen auf CD gebrannt/auf einem USB-Stick gespeichert der Facharbeit beigelegt werden!).

- ggf. **Anhang** mit fachspezifischen Dokumentationen (Karten, Tabellen, Grafiken, Videoaufnahmen, etc.)
- ggf. **Arbeitsbericht** (z.B. Themen- und Gliederungsentwürfe, Probleme, Schwierigkeiten, verworfene Alternativen und Umwege)
- **Dokumentationsblätter** und die **Erklärung über die selbstständige Anfertigung** der Arbeit bzw. des Teils der Gruppenarbeit.

Mit der Facharbeit wird ein weiteres **Exemplar des Deckblatts und der Inhaltsangabe/Gliederung** für die Archivierung der Facharbeiten sowie die auf **CD-ROM/USB-Stick gespeicherten Texte, Bilder usw. aus dem Internet** abgegeben. Ohne diese Nachweise und Zusatzmaterialien wird die Facharbeit zwar angenommen, sie ist aber nicht vollständig und es gibt Abzüge bei der Bewertung. Für die Nichteinhaltung des Termins gelten dieselben Regeln wie bei einer Klausur.

1.4. Beratung

Für alle im Zeitplan vorgesehenen Beratungsgespräche mit dem/r betreuenden Lehrer/in gelten folgende Empfehlungen:

- Plant die Gespräche fest in euren Arbeitsplan ein. Haltet euch unbedingt an den vorgegebenen zeitlichen Rahmen.
- Meldet euch rechtzeitig an. Führt die Gespräche nicht „zwischen Tür und Angel“, etwa in der Fünf-Minuten-Pause. Reicht evtl. umfangreichere Unterlagen, z.B. die vorläufige Gliederung schon einen Tag vorher ein.
- Bereitet euch auf die Gespräche vor, indem ihr Aspekte und Fragen vorher notiert und die genaue Zielsetzung der Beratung festlegt („Was will ich wissen? Wobei brauche ich Hilfe?“)
- Stellt wichtige Fragen sehr deutlich und direkt, um eindeutige und verbindliche Antworten zu erhalten.
- Haltet wichtige Informationen und Ergebnisse nach Möglichkeit schon während des Gesprächs fest, spätestens direkt danach.

Es ist wichtig, dass ihr eure betreuenden Lehrer frühzeitig ansprecht, Termine vereinbart und ggf. um Hilfe bittet. Dies betrifft besonders die Wahl des Faches und des Themas. Es ist sehr empfehlenswert vorher mit den betroffenen Lehrern zu sprechen und nicht einfach ein Fach bzw. ein Thema einzutragen. Das geht – aus Erfahrung – meistens nicht gut! Eurer Lehrer betreut wahrscheinlich noch andere Schüler und ist nicht nur für euch da. Im Sinne des selbstständigen Arbeitens ist es deswegen eure Aufgabe, selbst diese Dinge in die Hand zu nehmen und nicht darauf zu warten, dass der Lehrer das für euch tut.

1.5. Dokumentationsblätter

Für die Facharbeit gibt es verschiedene Dokumentationsblätter, die von unserer Homepage heruntergeladen werden können.

Das Dokumentationsblatt 1 (vgl. Anlage 1) gibt einen Überblick über die einzelnen Phasen der Facharbeit. Verbindliche Termine sind gekennzeichnet, müssen eingehalten und abgezeichnet werden. Ihr könnt einen Arbeitsordner anlegen, in dem ihr alle Informationen zum Thema Facharbeit und auch die Dokumentationsblätter einheftet, die später ausgefüllt der Facharbeit beigelegt werden.

Das Dokumentationsblatt 2 (vgl. Anlage 2) ist die Erklärung über die selbstständige Anfertigung der Arbeit bzw. des Teils der Gruppenarbeit. Des Weiteren gibt es noch das Arbeitstagebuch, was euch beim Verfassen der Facharbeit Hilfestellung geben kann.

Die Dokumentationsblätter 1 und 2 sind auszufüllen und der Facharbeit beigelegt zu werden. Das Arbeitstagebuch muss der Facharbeit nicht beigelegt werden.

1.6. Plagiate

Als Plagiat versteht man die unrechtmäßige Übernahme von Textpassagen oder Ähnlichem in die eigene Facharbeit ohne dieses sachgemäß zu kennzeichnen. Da ihr alle mit dem Dokumentationsblatt 2 die Selbstständigkeitserklärung unterschreibt bzw. bei Abgabe der Facharbeit unterschrieben habt, wird eine Facharbeit mit Plagiaten automatisch mit 0 Punkten bewertet.

2. Themenwahl und Themenformulierung

Die Wahl bzw. Formulierung des Themas ist einer der wichtigsten Schritte bei der Erstellung eines Referates oder einer Facharbeit. Dieser Schritt entscheidet nicht selten darüber, ob die Arbeit erfolgreich durchgeführt und abgeschlossen werden kann oder nicht.

Bei der Themenformulierung solltet ihr, egal ob euch ein Oberthema vorgegeben ist oder nicht, stets in drei Schritten vorgehen:

Schritt 1: Wahl eines vorläufigen Arbeitsthemas

Nachdem ihr euch einige Zeit gedanklich mit möglichen Themen für ein Referat oder eine Facharbeit in einem bestimmten Fach beschäftigt habt, formuliert zusammen mit der Fachlehrerin bzw. dem Fachlehrer ein vorläufiges Arbeitsthema.

Folgende Aspekte sind dabei zu berücksichtigen:

- Das Thema sollte euren Interessen entsprechen und für eine Bearbeitung reizvoll erscheinen. Ein Thema, dessen Umsetzung Freude macht, lässt sich leichter, intensiver und besser bearbeiten als ein Thema, an das man mit Widerwillen herangeht.
- Das Thema sollte persönliche Vorkenntnisse (privater Natur oder aus dem Unterricht) berücksichtigen. Verfügt ihr bereits in Teilbereichen des Themas über Vorwissen, so garantiert euch dies eine gewisse Grundsicherheit bei der Bearbeitung.
- Das Thema sollte auch persönliche Fähigkeiten berücksichtigen. Mit guten Englischkenntnissen z.B. empfiehlt es sich durchaus, ein Thema zu wählen, bei dem vor allem englischsprachige Internetquellen ausgewertet werden müssen.
- Themen, die einen örtlichen oder regionalen Bezug aufweisen, bieten häufig die Möglichkeit, persönliche Erfahrungen einzubringen. Zudem ist es in der Regel leicht, Originalquellen einzusehen, Interviews mit kompetenten Persönlichkeiten durchzuführen usw.
- Das Thema kann einen aktuellen Bezug haben.
- Das Thema darf nicht zu komplex, aber auch nicht zu eng formuliert sein. Die Einengung auf das dann konkret zu bearbeitende endgültige Thema sollte erst im dritten Schritt erfolgen (dieser Aspekt wird im Workshop „Themenfindung“ näher beleuchtet werden).

Schritt 2: Praktikabilitätstest für das vorläufige Arbeitsthema

Überprüft, ob das gewählte Thema in der vorgegebenen Zeit, im vorgegebenen Rahmen (Seitenumfang), angesichts der gegebenen Literaturlage bzw. der gegebenen Möglichkeiten zur praktischen Arbeit sinnvoll und einigermaßen vollständig zu bearbeiten ist:

- Verschafft euch einen ersten Überblick über den Literatur- und Quellenbestand zum Thema.
- Lest erste, möglichst allgemeine Literatur zum Thema.
- Bei praktischen Arbeiten: Plant ggf. einen Vorversuch und führt diesen durch.

Schritt 3: Formulierung des endgültigen Themas

In einem weiteren Gespräch mit dem Lehrer kann nun gemeinsam das endgültige Thema festgelegt werden. Dieses kann durch eine Um-/Neuformulierung des vorläufigen Arbeitsthemas geschehen oder auch durch die Formulierung eines Unterthemas, das das vorläufige Arbeitsthema eingrenzt (auch hierzu wird es im Workshop „Themenfindung“ noch nähere Hinweise geben).

Das endgültige Thema sollte dabei nachstehenden Kriterien genügen:

- Es sollte euch interessieren.
- Es sollte die Einbringung von Vorkenntnissen (schulischer und/oder privater Natur) sowie von persönlichen methodischen Stärken erlauben.
- Es darf nicht zu weit und allgemein formuliert sein, sondern muss eine spezifische thematische Ausrichtung und eine klare inhaltliche Begrenzung aufweisen.
- Die Themenformulierung sollte stets den vorgegebenen Zeitrahmen und den Umfang berücksichtigen.
- Bei praktischen Arbeiten kann das Thema auch einen methodischen Schwerpunkt enthalten.
- Bei praktischen Arbeiten sollte das Thema so formuliert sein, dass die mit ihm verbundene Forschungsarbeit mit den zur Verfügung stehenden Hilfsmitteln auch ausgeführt werden kann.
- Zum Thema sollte es ausreichend und qualitativ zufrieden stellende Fachliteratur bzw. Quellen geben.
- Achtet darauf, dass die Themenstellung nicht nur Möglichkeiten zur reproduktiven Wiedergabe von Literatur- oder Quellentexten bietet, sondern auch Chancen zur Erklärung und Erläuterung von Zusammenhängen sowie zur Entwicklung eigener Ideen oder zur Formulierung eigener Bewertungsaussagen. Bei der Benotung der Arbeit wird nämlich ein wichtiges Beurteilungskriterium sein, ob und in welchem Umfang neben der Reproduktion auch die Anforderungsbereiche Reorganisation (Anwendung von Wissen, z.B. Interpretation der Ergebnisse) und Transfer/Wertung erfüllt werden.
- Noch ein Wort zur Nutzung von Internetquellen bei der Themensuche: Denkt daran, dass ein „Abkupfern“ der dort veröffentlichten Arbeiten nicht nur unlauter ist und gegen das Urheberrecht verstößt, sondern zugleich auch gefährlich ist. Wird nämlich festgestellt, dass die eingereichte Facharbeit ganz oder auch nur in Teilen abgeschrieben wurde, so kann die Leistung je nach Umfang des Täuschungsversuchs mit ungenügend bewertet werden!

(Die Tipps sind in gekürzter und leicht veränderter Form entnommen aus: K. Uhlenbrock, Fit fürs Abi, Referate/Facharbeit S. 12ff)

3. Häufige Fragen zur Facharbeit

Thema/Fach:

- **In welchem Fach kann ich die Facharbeit schreiben?**
→ Grundsätzlich könnt ihr die Facharbeit in jedem Fach (GK oder LK) schreiben, was ihr schriftlich belegt habt. In allen Fächern, die ihr nur mündlich habt, könnt ihr keine Facharbeit schreiben!
Es ist allerdings wichtig, dass ihr bei der Abfrage des Faches zwei verschiedene Fächer angebt!
- **Was kann Thema der Facharbeit sein?**
→ Es gibt keine genauen Vorgaben bezüglich des Themas. Es sollte ein Thema sein, was euch interessiert und mit dem ihr euch über eine längere Zeit beschäftigen könnt. Ihr schlagt eurem jeweiligen Lehrer ein Thema vor und gemeinsam arbeitet ihr dann an der Themenformulierung.

Umfang:

- **Wie lang muss die Facharbeit sein?**
→ die Facharbeit soll generell 12 Seiten (reine Textseiten) umfassen. Nur Facharbeiten, die in einer Fremdsprache verfasst werden, dürfen etwas kürzer sein (8 Seiten)
- **Zählen Deckblatt, Gliederung/Inhaltsverzeichnis und der Anhang bei der Seitennummerierung mit?**
→ nein, der Umfang von 12 Seiten bezieht sich nur auf den reinen Text

Inhalt:

- **Wozu dient die Einleitung?**
→ In der Einleitung begründet man, warum man sich für das Thema entschieden hat und wie man beispielsweise zu dieser Fragestellung gekommen ist. Die Fragestellung wird im Fazit wieder aufgegriffen.

Layout:

- **Darf man Grafiken, Tabellen etc. in den Text integrieren?**
→ dies ist abhängig von der jeweiligen Größe: kleine Grafiken, Tabellen, etc können in den Text integriert werden. Allerdings muss man hierbei darauf achten, dass die Grafiken beschriftet sind und man sich im Text auf diese Grafik/Tabelle, etc. bezieht. Grafiken dürfen auf gar keinen Fall dazu genutzt werden, den Text zu strecken, um auf 12 Seiten zu kommen. Größere Grafiken/Tabellen, etc. kommen in den Anhang.
- **Welche Formatierung sollte man wählen?**
→ grundsätzlich gilt für alle Facharbeiten:
Schriftart: Times New Roman,
Schriftgröße: 12 für den normalen Text, Überschriften größer
Formatierung: Blocksatz (Strg+B)
Zeilenabstand: 1,5
Seitenzahlen
Rand: jeweils 3cm (links, rechts, oben und unten)

- Es ist zudem sehr ratsam, die Silbentrennung zu benutzen und den Text durch ein Rechtschreibprogramm laufen zu lassen!
- **Was ist, wenn unten auf der Seite nur noch die Überschrift Platz hat und der Text auf der nächsten Seite ist?**
→ die Überschrift ebenfalls auf die nächste Seite ziehen
- **Müssen die Literaturangaben im Verzeichnis alphabetisch sein?**
→ ja
- **Was gehört alles zur Facharbeit?**
→ zur Facharbeit gehören: das Deckblatt, das Inhaltsverzeichnis/die Gliederung, der Text, das Literaturverzeichnis, der Anhang, die Selbstständigkeitserklärung, das Dokumentationsblatt (mit Unterschrift von Schüler und Lehrer) und eine CD/USB-Stick mit den gespeicherten Internetseiten
→ Wenn die Facharbeit nicht vollständig ist, kommt es zu Abzügen bei der Bewertung.

Verlängerung:

- **Wann und wie bekomme ich eine Verlängerung?**
→ Man bekommt nur eine Verlängerung, wenn man im Zeitraum von Januar bis zum Abgabetermin der Facharbeit mehr als drei aufeinanderfolgende Schultage krank war. Dieses muss mit einem Attest belegt werden und sofort und nur bei Frau Nieland beantragt werden.
→ Wenn die Experimente, die ihr durchführen wollt, nicht klappen, muss der entsprechende Fachlehrer gemeinsam mit Frau Nieland entscheiden, wie lang die Verlängerung sein soll.
- **Mein Computer ist abgestürzt. Bekomme ich eine Verlängerung?**
→ Man bekommt nie eine Verlängerung aufgrund von technischen Problemen! Es ist also sehr wichtig, dass alle Sachen immer in regelmäßigen Abständen auf mehreren Medien abgespeichert werden
- **Was passiert, wenn ich am Tag der Abgabe krank bin?**
→ Wer am Tag der Abgabe krank ist, muss sich morgens im Sekretariat krankmelden und sobald man wieder in der Schule ist, das entsprechende Attest bei Frau Nieland abgeben. Geschieht dies nicht sofort oder liegt kein Attest vor, kann die Facharbeit nicht angenommen werden und wird dementsprechend mit 0 Punkten bewertet.

Abgabe:

- **Kann ich die Facharbeit schon vorher abgeben?**
→ Nein, die Facharbeit kann nur an dem zentralen Abgabetermin abgegeben werden.
- **Wie gebe ich die Facharbeit ab?**
→ Die Facharbeiten werden nur an einem zentralen Abgabetermin (frühzeitiger Aushang) abgegeben. Hierbei wird die Facharbeit auf Vollständigkeit überprüft und dann – bei Vollständigkeit – mit einem Eingangsstempel versehen.
- **Kann ich meinem Fachlehrer die Facharbeit direkt geben?**
→ Nein, die Facharbeiten werden zentral eingesammelt.

Sonstiges:

- **Wie gebe ich Experteninterviews wieder?**
→ Der Inhalt des Experteninterviews wird im Text kurz zusammengefasst und anschließend gedeutet/analysiert. Das Experteninterview kommt in voller Länge (mit Ort, Zeit, Dauer und ggf. Namen) in den Anhang.
- **Warum müssen die Internetseiten noch einmal extra abgespeichert und abgegeben werden?**
→ Da sich Internetseiten während der Zeit für die Bearbeitung der Facharbeit ändern können, gewährleisten die Screenshots, dass man genau nachvollziehen kann, worauf ihr euch in der Facharbeit bezieht.
- **Verhalten während der Facharbeit:**
→ Es ist wichtig, dass ihr eure betreuenden Lehrer frühzeitig anspricht, Termine vereinbart und ggf. um Hilfe bittet. Dies betrifft besonders die Wahl des Faches und des Themas. Es ist sehr empfehlenswert vorher mit den betroffenen Lehrern zu sprechen und nicht einfach ein Fach bzw. ein Thema einzutragen. Das geht – aus Erfahrung – meistens nicht gut! Eurer Lehrer betreut wahrscheinlich noch andere Schüler und ist nicht nur für euch da. Im Sinne des selbstständigen Arbeitens ist es deswegen eure Aufgabe, selbst diese Dinge in die Hand zu nehmen und nicht darauf zu warten, dass der Lehrer das für euch tut.

4. Häufige Fehler beim Verfassen der Facharbeit

- **zu später Beginn der Arbeit**
Nach Festlegung des Faches und des Themas scheint der Abgabetermin in weiter Ferne zu liegen und man zögert den Beginn der ernsthaften Arbeit am Thema immer weiter hinaus
→ Legt direkt nach der Themenwahl einen Arbeitsplan fest und haltet euch konsequent daran.
- **schulische und private Termine werden nicht berücksichtigt**
Während der Klausurphase hat man kaum noch Zeit für eine intensive Arbeit an anderen Dingen, wie beispielsweise der Facharbeit. Auch private Dinge, wie Geburtstage, Feiern oder auch Weihnachten, „kosten“ Zeit und können euch später in Zeitnot bringen
→ Überlegt euch frühzeitig, welche wichtigen Termine in Schule, Freizeit oder privat in die Zeit der Erstellung der Facharbeit fallen und berücksichtigt diese in eurem Zeitplan.
- **zu lange Literaturrecherche**
Obwohl man bereits viele Bücher, Artikel oder Internetseiten gelesen hat, glaubt man dennoch, eine noch bessere Quelle zu finden. So liest man immer weiter und verschenkt wichtige Zeit zum Schreiben.
→ Setzt euch einen festen Termin, wann ihr die Literaturrecherche abgeschlossen haben wollt und haltet euch daran.
- **Literaturbestellzeiten werden nicht eingeplant**
Abhängig von eurem Thema müsst ihr vielleicht Bücher per Fernleihe bestellen. Dies kann mehrere Tage oder sogar Wochen dauern. Auch Institutionen, die ihr um Materialzusendung gebeten habt, antworten auch nicht immer sofort.
→ Plant solche Zeitverzögerungen ein und bestellt frühzeitig.
- **Man geht von einem glatten Verlauf praktischer Arbeiten aus**
Wenn ihr für eure Facharbeit Experimente durchführen wollt, dann kann es passieren, dass diese nicht sofort klappen und ihr deswegen mehr Zeit braucht als eigentlich geplant. Des Weiteren können Materialien fehlen und erst bestellt werden, Geräte kaputt sein, zu interviewende Personen krank werden, etc..
→ Plant also immer eine Zeitreserve ein.
- **Korrekturzeiten bleiben unberücksichtigt**
Es ist wichtig, dass eure Facharbeit zum Schluss noch einmal Korrektur gelesen wird. So müssen Rechtschreibung, Zeichensetzung, Layout und Inhalt überprüft werden. Dies nimmt oftmals mehr Zeit in Anspruch als man denkt.
→ Deswegen auch hier: genug Zeit einplanen
- **technische Probleme**
Es kommt immer wieder vor, dass am Tag vor der Abgabe der Computer abstürzt, der Drucker nicht funktioniert, etc. Hierfür – also für alle technischen Probleme – gibt es keine Verlängerung!
→ Also speichert in regelmäßigen Abständen alle Texte und Materialien ab; vorzugsweise auf externen Geräten.

5. Hinweise zur Beurteilung

Die folgende Übersicht ist nur ein Beispiel für einen Katalog von Bewertungskriterien, die nicht alle in jedem Fach in gleicher Weise relevant sind, aber eine gute Grundlage darstellen.

Sie wurden im Wesentlichen entnommen und zusammengestellt aus folgenden Veröffentlichungen:

K. Uhlenbrock, Fit fürs Abi, Referate/Facharbeit S. 86

Landesinstitut für Schule und Weiterbildung, Empfehlungen und Hinweise zur Facharbeit in der gymnasialen Oberstufe, Bönen 1999 S. 31 u. S. 14/15

Formale Aspekte

- Ist die Arbeit vollständig?
- Findet sich hinter dem Textteil ein Katalog sinnvoller Anmerkungen?
- Werden Tabellen, Graphiken, Bildmaterial und andere Medien als Darstellungsmöglichkeiten genutzt und übersichtlich, gut lesbar gestaltet?
- Ist das Gliederungssystem richtig und konsequent?
- Sind die Zitate exakt wiedergegeben, mit genauer Quellenangabe?
- Ist ein vollständiges, sinnvolles und korrekt erstelltes Literaturverzeichnis vorhanden mit Angaben zur in der Arbeit benutzten Sekundärliteratur, ggf. zur Primärliteratur?
- Wie steht es mit der sprachlichen Richtigkeit (Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik) und dem sprachlichen Ausdruck (Satzbau, Wortwahl)?
- Wie ist der äußere Eindruck, das Schriftbild; sind die vereinbarten Schreibformate eingehalten (Deckblatt, Seitenspiegel, Seitenangaben, gliedernde Abschnitte und Überschriften)?

Methodische Aspekte

- Ist der sprachliche Ausdruck verständlich, präzise und differenziert?
- Werden Zitate und Materialien sinnvoll in den Text eingebunden?
- Ist die Arbeit themengerecht und logisch gegliedert; enthält der Argumentationsgang keine Sprünge, Lücken oder unnötige Wiederholungen?
- Werden Thesen sorgfältig begründet?
- Sind die einzelnen Schritte, z.B. zwischen Einleitung, Hauptteil und Schlussteil schlüssig aufeinander bezogen?
- Ist die Gesamtdarstellung in sich stringent?
- Sind die notwendigen fachlichen Begriffe bekannt? Werden die Begriffe klar definiert und eindeutig verwendet?
- Werden die notwendigen fachlichen Methoden (Quellenauswertung, Textanalyse, Aufbau eines Experiments, Auswertung von Karten, Diagrammen, Tabellen usw.) beherrscht und kritisch benutzt?
- In „Forschungsarbeiten“: ist der methodische Ansatz nachvollziehbar dargestellt, sind die Ergebnisse genau dokumentiert und ausgewertet?
- In welchem Maße hat sich die Verfasserin bzw. der Verfasser um die Beschaffung von Informationen und Sekundärliteratur bemüht?
- Wie wird mit der Sekundärliteratur umgegangen (nur zitierend oder auch kritisch)?

- Wird gewissenhaft unterschieden zwischen Faktendarstellung, Referat der Positionen anderer und der eigenen Meinung?
- Wird das Bemühen um Sachlichkeit und wissenschaftliche Distanz deutlich (auch in der Sprache)?
- Wird ein persönliches Engagement der Verfasserin bzw. des Verfassers in der Sache, am Thema erkennbar?

Inhaltliche Aspekte

Die inhaltliche Bewertung erstreckt sich auf die drei Anforderungsbereiche: Wiedergabe von Kenntnissen (Reproduktion), Anwendung von Kenntnissen (Reorganisation), Problemlösen und Werten.

- Ist die Themenstellung richtig erfasst, das Thema sinnvoll eingegrenzt, eine zentrale Fragestellung entwickelt worden?
- Ist ein durchgängiger Themenbezug gegeben?
- Zeigt sich Selbstständigkeit im Umgang mit dem Thema?
- Bei Arbeiten, die auf eigenen Forschungsergebnissen beruhen: zeigen sich Kreativität bei der Arbeitsplanung sowie der Lösung eventueller Probleme, Engagement in den praktischen Teilen, Eigenständigkeit bei der Durchführung der praktischen Arbeiten usw.?
- Wie reichhaltig ist die Arbeit gedanklich?
- Wie differenziert und strukturiert ist die inhaltliche Auseinandersetzung?
- Ist die Darstellung der Sachhalte vollständig, sachlich richtig, widerspruchsfrei und überprüfbar?
- Wie ist das Verhältnis von Fragestellung, Material und Ergebnissen zu einander?
- Sind Auswertung und Interpretation des Materials bzw. der eigenen Forschung in sich stimmig, schlüssig?
- Kommt die Verfasserin bzw. der Verfasser zu vertieften, abstrahierenden, selbstständigen und kritischen Einsichten?
- Zeigt sich eine kritische Distanz zu den eigenen Ergebnissen und Urteilen?

Die Gewichtung der einzelnen Bewertungsaspekte ist nicht generell festgelegt. Allerdings werden die formalen Bewertungsaspekte in der Regel geringer gewichtet als die methodischen und diese wiederum geringer als die inhaltlichen Bewertungsaspekte.

6. Hinweise zum Zitieren

Folgende Zitierweise für die unterschiedlichen Medien werden allen Schülerinnen und Schülern in den D-Kursen vermittelt. Falls nicht fachspezifisch andere Standards gelten (und den Schülern erläutert wurden), gilt die in den folgenden Beispielen verwendete Zitierweise als verbindlich:

Bücher:

Zuname des Verfassers, Vorname des Verfassers [ggf. Herausgeber:] (Hrsg.): Titel des Buches. Untertitel. [ggf.] Reihe/Band, Erscheinungsort(e), Auflage, Erscheinungsjahr.

Aufsätze aus Sammelwerken:

Zuname des Verfassers, Vorname des Verfassers: Titel des Aufsatzes. In: Vor- und Zuname des Herausgebers (Hrsg.): Titel des Sammelwerks. [ggf.] Bandangabe, Erscheinungsort(e), Auflage, Erscheinungsjahr, Seitenangabe.

Artikel aus Zeitschriften:

Zuname des Verfassers, Vorname des Verfassers: Titel des Aufsatzes. In: Titel der Zeitschrift, [ggf.] Jahrgang oder Bandnummer, Heftnummer, Erscheinungsjahr, Seitenangabe.

CD-ROMs:

Zuname des Verfassers, Vorname des Verfassers [ggf. Herausgeber:] (Hrsg.): Titel der CD-ROM. Erscheinungsort(e), Auflage, Erscheinungsjahr.

Internet-Quellen:

Zuname des Verfassers, Vorname des Verfassers [falls erkennbar]: Titel der Seite oder Web-Site. URL, Erstellungsdatum [falls erkennbar, sonst Download-Datum].

Beispiele für die Abfassung des Literaturverzeichnisses:

1. Zeitungsbeilage

Backhaus-Maul, Holger: Corporate Citizenship im deutschen Sozialstaat. In: Aus Politik und Zeitgeschichte. Beilage zur Wochenzeitung das Parlament vom 29. März 2004, S. 23-30.

2. CD-Rom

Friedrich Verlag: Unterricht Biologie. Gehirn und Nervensystem (CD-ROM). Seelze 2005.

3. Buch

Griffiths, Helen: Hexentochter. Würzburg 1998.

4. Internetseite

Mitschek, Christine/Rauscher, Cornelia (Hrsg.): Alkopops. http://www.vis-ernaerung.bayern.de/de/left/fachinformationen/lebensmittel/gruppen/alkopops/alkopops_grundlagen.htm Januar 2006.

5. Zeitschrift

Stehr, Simone-Tatjana: Internetplagiate. Zur Notwendigkeit einer neuen Aufgabenkultur. In: Pädagogik, 58. Jahrgang, Heft 1, Januar 2006, S. 42-44.

6. Sammelband

Wolters, Jürgen ARA (Hrsg.): Leben und leben lassen. Biodiversität – Ökonomie, Natur- und Kulturschutz im Widerstreit. Ökozid 10. Jahrbuch für Ökologie und indigene Völker hrsg. von Stüben, Peter E. Giessen 1995.

Wichtige Abkürzungen:

Abkürzung	Auflösung	Abkürzung	Auflösung
Abb.	Abbildung	Mitarb.	Mitarbeiter/in
Anh.	Anhang	mtl.	monatlich
Anm.	Anmerkung	n. Ausg.	neue Ausgabe
Aufl.	Auflage	Nachw.	Nachwort
Ausg.	Ausgabe	o. J.	ohne Jahr(esangabe)
Bd.	Band	o. O.	ohne Ort(sangabe des Verlags)
Bde.	Bände	Orig.	Original
Bearb.	Bearbeiter/in	R.	Reihe
bearb.	bearbeitet (von)	Red.	Redaktion
Beih.	Beiheft	repr.	Reprint/Nachdruck
Bibl.	Bibliografie	rev.	revidiert(e Ausgabe)
Dok.	Dokument	S.	Seite(n)
erw.	erweiterte (Ausgabe)	s.	siehe
f.	folgende Seite	Samml.	Sammlung
ff.	folgende Seiten	übers.	übersetzt (von)
Forts.	Fortsetzung	Übers.	Übersetzung (von)
ges.W.	gesammelte Werke	Verf.	Verfasser/in
Handb.	Handbuch	verf.	verfasst (von)
Hrsg./Hg.	Herausgeber/in	Verl.	Verlag
hrsg.	herausgegeben (von)	Verz.	Verzeichnis
Ill.	Illustration(en)	vj.	vierteljährlich
ill.	illustriert	vgl.	vergleiche
Jb.	Jahrbuch	Vorw.	Vorwort
Jg.	Jahrgang	Z.	Zeitschrift
Kap.	Kapitel	Zs.	Zeitschriften
Kt.	Karte(n)		

(aus: Schurf, Bernd (Hrsg.): Die Facharbeit: Von der Planung zur Präsentation. Texte, Themen und Strukturen. (Cornelsen). Berlin: 2007, S. 83.)

7. Checklisten

Direktes Zitieren²

- Der zitierte Text wurde in Anführungszeichen gesetzt.
- Der zitierte Text wurde wortgenau übernommen.
- Auslassungen und Ergänzungen wurden kenntlich gemacht.
- Das Zitat wurde mit einem Quellenbeleg versehen.
- Die zitierte Quelle wurde im Literaturverzeichnis aufgeführt.
- Das Zitat passt in den Kontext des übrigen Textes.

Indirekte Zitieren³

- Das Zitat wurde mit einem Quellenbeleg versehen.
- Das Zitat wurde im Literaturverzeichnis aufgeführt.
- Der Ursprungstext wurde mit eigenen Worten und wiedergegeben. Die Aussage wurde trotzdem treffend wiedergegeben.

Formale Gestaltung und Layout

- formalen Vorgaben sind eingehalten worden:
 - Schriftart: Times New Roman,
 - Schriftgröße: 12 für den normalen Text, Überschriften größer, Fußnoten kleiner
 - Formatierung: Blocksatz
 - Zeilenabstand: 1,5
 - Seitenzahlen (Das Deckblatt wird nicht mit in die Seitenzählung einbezogen.)
 - Rand: jeweils 3cm (links, rechts, oben und unten)
- Jedes Blatt darf nur einseitig bedruckt sein.
- Die Facharbeit muss geheftet oder gebunden abgegeben werden. Eine lose Blattsammlung ist unzulässig. Die Seiten sollten zudem auch nicht in Klarsichthüllen sein.
- Der Text der Facharbeit muss durch Überschriften sowie durch Absätze gegliedert sein.

Rechtschreibung

Eine Häufung von Fehlern im Bereich der Rechtschreibung und Zeichensetzung kann zur Abzügen bei der Bewertung führen.

- Nutze die Rechtschreibkorrekturfunktion des Textverarbeitungsprogramms.
- Ziehe in Zweifelsfällen den Duden heran.
- Lass deine Facharbeit in jedem Fall von Freunden, Bekannten oder Verwandten auf grammatikalische Stimmigkeit, Rechtschreibung, korrekte Zeichensetzung, Schreibstil, etc. hin überprüfen.
- Da ihr beim Verfassen der Facharbeit nicht unter Zeitdruck steht wie beispielsweise während einer Klausur, werden diese Verstöße wesentlich strenger bewertet!

² K. Uhlenbrock, Fit fürs Abi, Referate/Facharbeit. S. 108.

³ K. Uhlenbrock, Fit fürs Abi, Referate/Facharbeit S. 108.

Prüfen des roten Fadens, der sich inhaltlich durch die Facharbeit ziehen muss

- Passen die Kapitelüberschriften zu den Inhalten?
- Passen die Kapitel zum Thema?
- Sind alle Aspekte ausführlich genug behandelt?
- Gibt es Überleitungen zwischen den einzelnen Kapiteln und Unterpunkten?
- Ist die Argumentation verständlich? Gibt es Lücken in der Argumentation? Gibt es Wiederholungen? Ist die zentrale Fragestellung beantwortet worden?
- Passt das Fazit zur Einleitung?

→ Es ist sehr hilfreich, wenn sich eine andere Person eure Arbeit durchliest. Sie / Er kann euch ggf. sagen, was nicht verständlich ist.

8. Hilfestellungen

8.1. Formateinstellungen bei Word

Vorgaben der Facharbeit:


Schriftart:	Times New Roman, Blocksatz mit Silbentrennung
Schriftgröße:	Text: 12pt. Fußnoten: 9pt.
Zeilenabstand:	1,5
Seitenränder:	3 cm links, rechts, oben, unten

Wie mache ich das?

Schriftart:

Datei → „Times New Roman“ und die Schriftgröße 12 auswählen (Überschriften dürfen auch größer (14pt) und fett gedruckt (**F**) sein. Die Fußnoten sollten kleiner sein (9pt).

Blocksatz:

Start → 

Rand:

Start → Absatz → Kartei „Einzüge und Abstände“ → Einzug → bei „links“ und „rechts“ jeweils 0,5 cm angeben (das hängt allerdings von den Voreinstellungen ab)

Zeilenabstand:

Start → Absatz → Kartei „Einzüge und Abstände“ → Abstand → bei der Auswahl bei Zeilenabstand auf „1,5 Zeilen“ gehen

Seitenzahl:

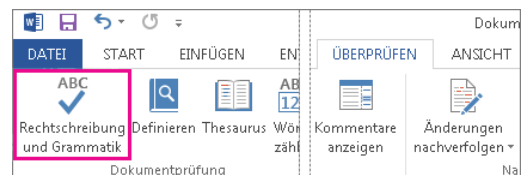
Einfügen → Seitenzahl → Seitenende → „Einfache Zahl 3“ auswählen“

Fußnoten:

auf die Stelle im Text gehen, wo eine Fußnote gesetzt werden soll → Verweise → Fußnote einfügen

Rechtschreibung und Grammatik:

Überprüfen → Rechtschreibung und Grammatik



Silbentrennung:

Seitenlayout → Silbentrennung → automatisch/manuell auswählen

8.2. Regeln für die Suchfunktion bei Google

Für die Optimierung der Suche gelten unter anderem folgende Regeln:

- ein Wort wird in Anführungszeichen gesetzt:
→ es werden nur solche Internetseiten gesucht, auf denen der Suchbegriff vorkommt
- mehrere Begriffe werden in Anführungszeichen gesetzt (z.B. „Yes, we can“):
→ es werden solche Internetseiten gesucht, auf denen diese Begriffe zusammenhängend, als sogenannte Phrase, vorkommen
- ein Minuszeichen wird vor einen Suchbegriff gesetzt (z.B. Shakespeare – Othello):
→ so kann man einen Aspekt ausschließen, in diesem Fall Othello
- ein Pluszeichen wird vor einen Suchbegriff gesetzt (z.B. Shakespeare + Hamlet):
→ so kann man ein Thema konkretisieren und nur Internetseiten suchen, die das Thema (Shakespeare) aber auch den Aspekt (Hamlet) beinhalten
- ein * wird hinter den Suchbegriff gesetzt:
→ es werden alle Seiten aufgelistet, die den Suchbegriff oder ein zusammengesetztes Wort enthalten, das den Suchbegriff als Anfang aufweist

9. Mögliche Nachschlagewerke

- Braukmann, Werner: Facharbeit. Pocket Teacher Abi. (Cornelsen Scriptor). Mannheim: 2012.
- Landesinstitut für Schule und Weiterbildung, Empfehlungen und Hinweise zur Facharbeit in der gymnasialen Oberstufe, Bönen 1999.
- Sacher, Nicole (Hrsg.): Methodenkurs Sekundarstufe II. Die Facharbeit – planen – strukturieren – schreiben. (Klett). Stuttgart: 2010.
- Schurf, Bernd (Hrsg.): Die Facharbeit: Von der Planung zur Präsentation. Texte, Themen und Strukturen. (Cornelsen). Berlin: 2007.
- Uhlenbrock, Karlheinz: Fit fürs Abi. Referate/Facharbeit. (Schroedel) Braunschweig: 2012.

(Diese Nachschlagewerke gibt es auch bei uns im Studeo.)